

RAN

Practitioners Update

Juli 2021

Inhalt

- ▶ Psychische Gesundheit
- ▶ High Level Conference & RAN Plenary
- ▶ Bevorstehende Veranstaltungen
- ▶ Aktuelle Veröffentlichungen
- ▶ Kontakt

Während viele EU-Mitgliedstaaten weiterhin mit der COVID-19-Pandemie zu kämpfen haben, setzen sich PraktikerInnen mit ihren Auswirkungen auf gefährdete Personen auseinander. Insbesondere die zur Bewältigung der Pandemie ergriffenen Lockdown-Maßnahmen stellen eine erhebliche Belastung für die psychische Gesundheit dar: Viele Personen leiden unter einem erhöhten Maß an Stress, Besorgnis, Angst und Einsamkeit. Infolgedessen sind mehr Menschen als je zuvor mit psychischen Problemen konfrontiert. Der Einfluss der psychischen Gesundheit auf die Herausforderungen der Prävention und Bekämpfung des gewaltbereiten Extremismus wird zunehmend besser verstanden. Im aktuellen RAN Update werfen wir daher einen Blick auf dieses wichtige Thema. Das Update umfasst eine Ausgabe von Spotlight, das RAN-Handbuch für PraktikerInnen zu Extremismus, Radikalisierung und psychischer Gesundheit sowie eine Reihe aktueller Beiträge.

PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Spotlight

Spotlight In der aktuellen Ausgabe des RAN-Practitioners-Magazins „Spotlight“, das eine Reihe von Artikeln, Fallstudien und Interviews mit PraktikerInnen enthält, werfen wir einen Blick auf das Thema der psychischen Gesundheit im Kontext von P/CVE. In der Publikation äußern sich eine Reihe in diesem Bereich tätiger Fachkräfte, darunter die LeiterInnen der RAN-Practitioners-Arbeitsgruppe Mental Health, zu verschiedenen Aspekten der Thematik, unter anderem zu den Auswirkungen von COVID, den Herausforderungen für PsychologInnen, die im Strafvollzug arbeiten, sowie zur ethischen Praxis.

[Hier lesen Sie das Spotlight in voller Länge ... ▶](#)

Handbuch

Das 2019 erstellte RAN-Handbuch für PraktikerInnen zu Extremismus, Radikalisierung und psychischer Gesundheit wurde als Hilfsmittel für PraktikerInnen erstellt, die im klinisch-forensischen Gebiet tätig sind und mit Personen arbeiten, die sowohl ein Risiko bzw. eine Anfälligkeit für Extremismus als auch eine psychische Erkrankung aufweisen. Das Handbuch bietet jedoch sämtlichen im P/CVE-Bereich tätigen Fachkräften Einblicke in die verschiedenen Formen psychischer Erkrankungen und Störungen und zeigt den Zusammenhang zwischen psychischer Gesundheit und Radikalisierung auf.

[Hier lesen Sie das Handbuch in voller Länge...](#) ▶

HIGH LEVEL CONFERENCE & RAN PLENARY

Wir freuen uns, bekanntzugeben, dass die Termine für die RAN High Level Conference und das RAN-Plenum bestätigt wurden:

- Die High Level Conference 2021 (10 Jahre RAN) findet am Dienstag, dem 12. Oktober 2021 nachmittags statt.
- Das Plenum 2021 wird am Mittwoch, dem 13. Oktober 2021 stattfinden. Für beide Veranstaltungen ist ein Hybrid- oder Online-Format vorgesehen.

Bitte informieren Sie sich über weitere Aktualisierungen auf der RAN-Website.

BEVORSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der COVID-19-Pandemie finden in den nächsten Monaten alle RAN-Practitioners-Treffen weiterhin online statt. Zusätzliche Informationen über geplante Treffen finden Sie auf der [RAN-Website](#). Neben den unten aufgeführten werden einige weitere, für die kommenden Monate des Jahres 2021 geplante Treffen zu gegebener Zeit veröffentlicht.

2021

Wie lassen sich lokale kriminalpräventive Ansätze am besten für P/CVE nutzen? (How to best use local crime prevention approaches for P/CVE)

Treffen der Arbeitsgruppe RAN LOCAL | 20.–21. September 2021

Praktiken und Maßnahmen in Bezug auf psychische Gesundheit bei der Prävention und Bekämpfung des gewaltbereiten Extremismus (Mental health practices and interventions in P/CVE)

Treffen der Arbeitsgruppe RAN MH | 22.–23. September 2021

Zusammenarbeit mit Gemeinschaften und religiösen Persönlichkeiten (Working with communities and religious figures)

Treffen der Arbeitsgruppe RAN Y&E | 05.–06. Oktober 2021

RAN High Level Conference 2021 - 10 Jahre RAN

12. Oktober 2021

RAN-Plenum

13. Oktober 2021

Inklusion durch Sport (Inclusion through sports)

Treffen der Arbeitsgruppe RAN Y&E | 30. November – 01. Dezember 2021

Ethische Richtlinien für die P/CVE-Arbeit in der psychischen Gesundheitsfürsorge

Diese Leitlinien bieten PraktikerInnen Einblicke in die Aufgaben psychosozialer Fachkräfte, darunter PsychiaterInnen, PsychologInnen und psychiatrische KrankenpflegerInnen, die im Bereich P/CVE tätig sind. Der Beitrag befasst sich mit ihrer doppelten Verantwortung gegenüber ihren PatientInnen und der breiten Öffentlichkeit, den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Verletzung der Vertraulichkeit und der Informationsweitergabe sowie der Bedeutung einer evidenzbasierten Praxis. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Bildung und Jugendarbeit: Wege zu effektiver Kooperation

Ein neuer Beitrag bietet PraktikerInnen Einblicke, wie Schulen und lokale JugendarbeiterInnen effektiv zusammenarbeiten können, um P/CVE-Herausforderungen anzugehen. Er enthält Empfehlungen für die Zusammenarbeit, einschließlich der Einführung des Modells der „Friedfertigen Nachbarschaft“, das sechs Entwicklungsphasen beschreibt. Der Beitrag basiert auf den Erkenntnissen eines Treffens der RAN-Practitioners-Arbeitsgruppe Y&E, das am 8. und 9. April 2021 online stattfand. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Die Rehabilitation und Wiedereingliederung extremistischer StraftäterInnen aus psychologischer Sicht

Dieser neue Beitrag liefert PraktikerInnen Erkenntnisse zu Ansätzen zur psychischen Gesundheit sowie Behandlungsmethoden im Rahmen von Ausstiegs-, Rehabilitations- und Wiedereingliederungsprogrammen (Disengagement, Rehabilitation, and Reintegration, DRR). Er bietet einen Überblick über die Rolle psychosozialer Fachkräfte und Ansätze für das Fallmanagement. Der Beitrag basiert auf den Erkenntnissen eines Treffens von RAN Health, das am 10. und 11. März 2021 online stattfand. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Digitaler Studienaufenthalt EU-USA

Ein neuer Beitrag fasst die Erkenntnisse eines digitalen Studienaufenthalts in den USA beim Department of Homeland Security (DHS) Office for Targeted Violence and Terrorism Prevention (OTVTP) zusammen, der am 24. und 25. März 2021 stattfand und an dem 57 PraktikerInnen, politische EntscheidungsträgerInnen, ForscherInnen und AkademikerInnen teilnahmen, um aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und vielversprechende Praktiken im Umgang mit rassistisch und ethnisch motiviertem gewaltbereitem Extremismus (racially and ethnically motivated violent extremism, REMVE) sowie gewaltbereitem Rechtsextremismus (violent right-wing extremism, VRWE) auszutauschen. [Mehr dazu lesen Sie hier...](#) ▶

Anwerbetaktiken in Videospielen und auf Gaming-Plattformen

Ein neuer Beitrag bietet PraktikerInnen Einblicke in die Herausforderungen, die sich aus der Nutzung von Online-Videospielplattformen durch TerroristInnen und ExtremistInnen ergeben, sowie in die Möglichkeiten für PraktikerInnen, diese Plattformen zu nutzen, um NutzerInnen anzusprechen und bei Bedarf zu intervenieren. Er liefert Informationen über verschiedene Modelle des Groomings und beschreibt die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Grooming zu Radikalisierungs- und anderen Zwecken. Der Beitrag basiert auf den Erkenntnissen eines Treffens der RAN-Practitioners-Arbeitsgruppe C&N, das am 15. und 16. März 2021 online stattfand. [Mehr dazu lesen Sie hier..](#) ▶

Effektives und realistisches Qualitätsmanagement und Evaluierung von P/CVE

Ein neuer Beitrag bietet PraktikerInnen Einblicke in die Bedeutung des Qualitätsmanagements und der Evaluierung der P/CVE-Arbeit. Er enthält Empfehlungen, wie PraktikerInnen sich weiter mit dem Thema beschäftigen, die Durchführung von Evaluierungen fördern und erleichtern sowie die Einhaltung von Qualitätsstandards sicherstellen können. Der Beitrag basiert auf den Erkenntnissen eines „Treffens in kleiner Runde“, das am 5. März 2021 online stattfand.

[Mehr dazu lesen Sie hier..](#) ▶

KONTAKT

RAN Practitioners ist Teil von RadarEurope, einem Tochterunternehmen der RadarGroup:

Telefon: +31 (0) 20 468 06 08 (Büro)

E-Mail-Adresse: ran@radareurope.nl

Möchten Sie häufiger Neuigkeiten über die Aktivitäten des RAN erfahren? Erhalten Sie Zugang zu sämtlichen veröffentlichten RAN-Beiträgen, RAN-Mitteilungen sowie informativen Artikeln zum Thema Radikalisierung, indem Sie RAN auf

[YouTube](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [LinkedIn](#)

folgen

Dies ist ein Update zu den Aktivitäten der PraktikerInnen des Radicalisation Awareness Network (RAN Practitioners). Sie erhalten diese E-Mail als eine von mehr als 6 000 Personen, weil Sie an einer Aktivität des RAN teilgenommen bzw. Ihr Interesse an dessen Arbeit bekundet haben. Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Sie können dieses RAN-Update auch an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterleiten und ihnen ein [Abonnement](#) empfehlen..